riefige Gendung bon

Canada

befriedigen mit einer und Jurg, für Groß Preifen. Die unten tbücher gegen Einsen-versandt.

nden Rabatt.

nder. Weißer Gin-

. 320 Geiten. ngoldichnitt. 45c jung, Rotgoldich. 90c benpreffung Rotgold-

Schloß. Blindpreffung, Rot-

\$1.00 . Blindpressung Rotnde. 320 Seiten.

tgoldschnitt . Goldpressung, Rot-Farbenpressung, Rotressung, Rosenkrang,

n. Farbenpressung, Feingoldschnitt und gte Gold- u. Berlmutldichnitt, Schloß

\$1:00 \$1.00 usgabe. 448 Seiten. oldich. Schloß \$1.50

u. Blindpressung Rot= Ibpreffung, Rotgoldrtrugifig auf ber 311= \$1.60 Breffung, Aruzifig auf

e für Männer und

decken, Rotschnitt 30c ingoldschnitt 50c Votgoldschnitt 90c erpressung, Rotgold= Gebetbuch für die I und farbiges Titel-

ng. Rotschnitt 35c mer und Jünglirge,

eingoldschnitt 30c pressung, Rundeden, Drud. 416 Seiten. Ibichnitt . 80c

achten, Beichtanbacht t und überhaupt alle

tchewan.

# Unsere Prämien.

Um unfern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten ber alle seine Rudftande, die er bem "St. Beters Boten" ichulbet ins Reine bringt und noch außerbem für ein volles Jahr m Boraus bezahlt, eines ber folgenden prächtigen Bücher portoftel zuzusenden gegen Egtragahlung von

#### nur 25 Cents

Bramie Ro. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebet-buch für Ratholifen aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldpreffung und feinem Goldschnitt. Retail Breis 60 Cts.

Bramie Ro. 2. Führer gu Gott, ein prachtiges Bebetbuch, als Geschent für Erftfommunitanten geeignet, in weißem Celluloid-einband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Metail Breis 60 Cts.

Brämie No. 3. Bater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebetsbuch mit großem Druck. In Jm. Glanzleder mit Blindpressunge gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Brämie No. 4. Key of Heaven. Eines ber besten englischen

Gebetbücher. Eignet fich vorzüglich als Geschent für nichtbeutsche Freunde. Gebunden in schwarz chagriniertem biegfamen Leber mit Goldpreffung Rundeden u Rotgoldichnitt. Retail Preis 60 Cts.

Gines ber folgenden prachtvollen Bucher wird an jeden Abonnenten, der ben "St. Beters Boten" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugefandt gegen Extrazahlung von

### nur 50 Cents

Bramie Ro. 5. Mues für Jefus. Gin prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattiertem Leberband mit Gold- und Farbenpreffung, Munbeden und Feingolbichnitt. Gignet fich vorzüglich als Gefchent für Grittommunitanten ober Brautleute.

Pramie No. 6. Legende ber Heiligen von P. With. Auer. Gin Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bilbern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung. Sollte in feinem Baufe fehlen.

Pramie Do. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Ginband mit Goldichnitt und Schloß, paffend für Erftfommunitanten-Gefchent.

Bramie No. 8. Rofentrang aus feinster echter Berlmutter mit Berlmutterfreng. Gin prachtvolles Geschenk für Erste tommuntanten und Brantlente. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunfch fonnen diesetben. vor bem Abschiden geweiht und mit ben papftlichen Ablaffen fowie mit bem Brigittenablaß verfeben

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, Die auf ein bolles Jahr vorausbezahlen Bortofrei gefandt gegen Egtragah= lung von

## nur 75 Cents

Bramie No. 9. Goffines Sandpostille mit Tegt und Und-legung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie ben barans gezogenen Glaubens: und Sittenlehren, nebft einem vollftanbigen Gebetbuche und einer Beschreibung bes heiligen Landes. Enthalt über 100 Bilber, ift auf vorzäglichem Papier gebrucht und sehr 

Bei Einsendung bes Abonnementes nut bem Extrabetrage gebe man

die Nummer ber Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbe-gahlt haben, find ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns ben Extrabetrag einsenden. Solche, beren Abonnement nur fur einen Den Extrabetrag eins Teil eines Jahres vorausbezahlt ift, muffen den fehlenden Betrag eins Teil eines Jahres vorausbezahlt ift, muffen den fehlenden Betrag eins fenden um bas Abonnement auf ein volles Jahr im vorans zu bezahlen.

Anr eine Pramie fann bei Boransbezahlung eines Jahrganges gegeben werben. Ber baber zwei ober mehr Pramien wünicht, nuß für zwei ober niehrere Jahrgange vorausbezahlen und bie betreffenben Extrazahlungen machen.

Die Pramien werden portofrei jugefandt. Man abreffiere

St. Peters Bote Münfter, Sast.

das 2. Jäger-Bataillon perbeordert; hatten, jest aber, wie auch die feinde wir schloffen baraus, das nun auch lichen, vollfommen schwiegen, und wir übrigen Bataillone bald nachfol- bezogen mit Aussicht auf eine recht gen wurden. Die Briefe, welche ich talte Nacht Biwat. Unter uns an noch in der Tasche hatte, gerriß ich ber Mans hatte das 2. Infanteriealle, obwohl manche bon ihnen Rus Regiment die Borpoften für die boif noch nicht gelefen hatte; aber Racht zu beziehen. ich wollte nicht, daß fie in fremde 3ch wurde nun bon Sauptmann Sande fielen, wenn ich den heutigen Dietl gleich fortgeschickt, um aus Re-Tag nicht überleben follte. Gegen milly für die Kompagnie Brennholg 1/2 1 Mhr brachen auch wir auf und und Baffer und wenn möglich Larudfen bor. Unferen Bauern bon gerfiroh und Lebensmittel herbeigu: geftern Abend mußten wir einer an- fchaffen. Mit 40. Mann, welche bie deren Abteilung gur Exefution über- Feidfeffel der Rompagnie trugen, geben; wir sahen ihn noch in dem wand ich mich durch die vielen bimanaten Walde verschwinden, borten fierenden Bataillone, Esfadronen furg darauf einige Schuffe und er und Batterien burch, nicht ohne buwar tot. Wir tamen durch Remilly, bende Male in der Dunkelheit über ein gang hubiches, aber beute ausge: einen Strauch, einen Stein u. bgl. ftorbenes und teilweife brennendes gefallen gu fein, bis ich endlich nach Dorf und dann hinunter in die Che- Remilly gela ngte. Dann entließ ich ne, bis fast an die Maas, wo die Bri- die Leute, um das Rotige und Grgabe wieder Bereitschaftstellung eine wünschte zu holen und herzubrinnahm. Bon bier aus faben wir noch gen; in, einer halben Stunde hatten deutlicher den Rampf der beiderfeit fich alle wieder bei mir am haupttigen Batterien, deren Geschoffe über brunnen des Ortes ju fammeln. Es uns hinwegfauften, was 'jedoch wimmelte in Remilly von Goldaten, nichts weniger als eine beangstigen- Pferden und Fahrzeugen aller Art. de und lahmende Wirkung auf uns Gin Bagen voll Seu fuhr bei mir ausübte, wie wir in der Kriegsges am Brunnen borbei; einer ber auf fchen. Werten öfter gelefen hatten: betrunten, fiel rudlings herunter

ben daß wir uns durchaus in fein ferien bald die Feuer auf und überernstes Befecht einlaffen follten, weil all wurde luftig getocht.

leicht morgen werden; wir alle ma: auf dem Bobengug bruben leuchteien in Erwartung einer großen ten die gabllofen Bimaffeuer der

ein Artilleriefampf swifchen den, auf unfere Stellung inne; dann marden beidenseitigen Talrandern der schierten wir auf die westlich Remil-Maas stehenden Batterien statt. In gelegene Bobe, von wo unsere Best wurde aus unferer Brigade: Batterien ben gangen Tag gefeuect

fchichte oft gehort und in militaris ibm figenden Artilleriften war total Lange blieben wir hier nicht, fendern als der Bagen über eine fleine Bafjogen bald an einen anderen Plais ferrinne ging, und brach fich bas Ceund blieben bort fodann bis jum nid. Meine Golbaten tamen nach Abend. Un diesem neuen, weiter ber und nach wieder an und ich mar febr Maas abwarts gelegenen Plate an- gufrieden mit ihnen; benn fie hatten gelangt, horten wir turg darauf, nicht alles mögliche mitgebracht: Bolg, weit bor uns und gang in der Rabe Stroh, Beu, Rartoffeln, Feldzwievon Bazeilles, hinter einem Bart ber, bad, Tleifd, Wein, Edynaps, Gingeheftiges Gewehifeuer und erwarteten machtes uiw; zwei brachten fogar jeden Augenblick Befehl jum Bor- Matrage und Federbeit "für den geben ju erhalten. Das Feuer ruhr- herrn Sauptmann" mit. Um Brunte vom 2. Jager-Bataillon ber, wel- nen' wurden nun die Feldteffel gedes zu weit vorgerudt bei Bageilles fullt, ich für meine Berfon belud und der dort über die Maas führen- mich auch mit Bein u Fleisch Brot ben Gifenbahnbrucke auf feindliche mar abfolut nicht aufzutreiben geme-Ubermacht gestoßen und in hipigen fen - und fo tamen wir vergnügt Rampf geraten war; nach furzer Zeit und Bergnugen bereitend bei bec wurde es mit großen Berluften jum Kompagnie wieder an. Unterdeffen Abbrechen des Gefechtes gezwungen war auch Prielmaber von einer Reund sammelte sich wieder, ohne daße quisition gurudgefehrt und brachte Die Frangofen weiter nachdrängten. Etrob, Sped, Bein, fogar Bier und Es war uns bekannt gemacht wor: besonders viel Brot mit. Jest fla-

Der Abend im Bimat war falt, wir noch zu schwach seien; es hieß, aber schön und großartig; bor uns man warte noch auf Anfunft des auf dem rechten Ufer der Maas fahen Catfifden Armeeforps. Db die wir das teilweife in Flammen fte-Reanzofen wohl in ahnlicher Lage berbe Bageilles, welches einen weifind, denn auch fie greifen auffallen: ten Lichtfreis um fich berbreitete und be weife nirgends ernfter an. Beute prachtig auf bas Baffer ber Maas follten wir alfo allem Unichein nach feuchteie; die frangofischen Soldaten gu nichts mehr tommen; um fo befti: und Ginwohner faben wir fleißig u. ger und hitiger wird es daher biel- mit Erfolg beim Lofden beichaftigt;

Echlacht fur den nächsten Tag. Frangofen, auch auf unferer Seite Bis in die völlige Dunkelheit bin. nach rechts, nach links, foweit das luge reichte, leuchteten ungählige ein, bis abends 7 Uhr, bebi